

Carl Christoph *Köhler*, seit 1768, ging 1782 nach Werdau. Joh. Friedrich *Colditz*, 1782, erhält 1822 in Christian Friedr. Pippig einen Substituten. Nach dem Tode von Colditz wird Org. Chr. Fr. *Pippig*, † 1829.

Carl Friedrich *Sammler*, 1829 — 1835, ging als Org. nach Oelsnitz i. V.

Georg Andreas *Winter*, 1835 — 1854, wurde Cant.

Anton Benjamin *Bär*, 1854—1886, geb. 1827 den 27. August in Mühlhausen b. Adorf, seit 1846 Lehrer in Kirchberg, lebt als Emeritus daselbst.

1854: 60 Thlr.

1886: 321 Mk.

Curt Christian *Schneider*, seit 1886.

400 Mk. Fixum.

Quellen.

Akten der Zwickauer Superintendentur.

Königsbrück. (Oberlausitz).

Cantoren.

Vor dem Jahre 1642 versahen die Schulmeister den Kirchendienst, erhielten dann erst den Titel „Cantor“ und wurden seit 1698 zugleich Organisten.

Georg *Krüger*, um 1628, er war hier Knabenschulmeister, zuvor Schullehrer in Niemitzsch bei Guben und in der Stadt Forst in der Niederlausitz.

Georg *Wetzmann*, 1632 — 1635.

Jacob *Grahl*, 1635 — 1642.

Zacharias *Petrarcha*, 1642 — 1647, erhielt zuerst den Titel „Cantor“.

Johann *Neander*, 1647, war zuvor Org. hier und wurde anderweit versetzt.

Joh. Paul *Schötz*, 1688 — † 1694 den 12. März.

Gottfried *Beyer* aus Bischofswerda, 1694 — 1697, hatte 8 Jahre lang die Thomasschule in Leipzig besucht, dann auf